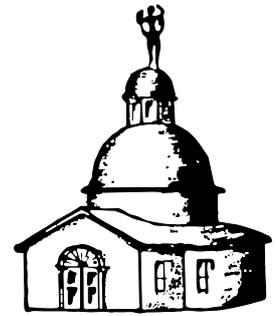


Nürnberger  
**Marionetten-Theater**  
im Apollotempel Cramer-Klett-Park

---



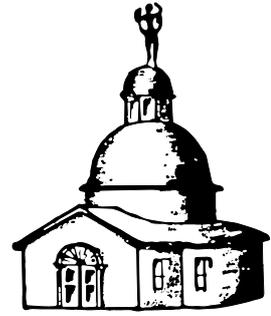
### **Wiedereröffnung des Nürnberger Marionettentheaters im Apollotempel Cramer-Klett-Park**

**Zum 40. Jubiläumsjahr am Sonntag, 21.12.2003, lässt das Nürnberger Marionettentheater nach einer langen Spielpause die Puppen im Apollotempel Cramer-Klett-Park wieder tanzen. Der denkmalgeschützte Pavillon wurde am frühen Ostersonntag im Jahr 2000 von bis heute unbekanntem Tätern angezündet. Der materielle Gesamtschaden beläuft sich auf bis zu 310.000,- Euro. Großzügige Spendenaktionen der Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg, der Nürnberger Falken sowie einiger regionaler Puppenbühnen machten die Wiedereröffnung der beliebten Kleinkunsthöhle möglich.**

Das seit 40 Jahren bestehende Nürnberger Marionettentheater im Apollotempel Cramer-Klett-Park öffnet nach 3 Jahren wieder seine Pforten. Das Familienunternehmen Tomaschek musste im April 2000 die erfolgreiche Laienspielbühne nach einem heimtückischen Brandanschlag bis heute unbekannter Jugendlicher schließen, da die Zuschauertribüne, die Puppenbühne und die Lagerräume fast vollständig verbrannt oder größtenteils zerstört waren. Die Freizeitkünstler des Marionettentheaters konnten bis zum Jahre 2000 auf stolze 20 selbst inszenierte Grimms- und Hauff Märchen mit ca. 300 - größtenteils handgeschnitzten - Marionetten zurückblicken. Insgesamt wurden 50 wertvolle Marionetten sowie ein großer Teil der dazugehörigen Kulissen vollständig vom Feuer erfasst.

Der Schock saß tief, als man feststellen musste, dass ausgerechnet das im Jahre 1974 in Bochum preisgekrönte Stück „Circus Charlie“ sowie die drei weiteren Märchen „Zauberer ohne Herz“, „Das Glückskind“ und „Das Gespensterschloss“ völlig verbrannt waren. Weitere 11 inszenierte Märchen wurden glücklicherweise nur teilweise vom Feuer zerstört. Es wird jedoch noch einiges an Zeit und Geld kosten, bis diese wieder voll einsatzfähig sind. „Die Puppen sind mit dem Herzen entstanden und aus reiner Freude am Puppen schnitzen. Den wirklichen Schaden kann man daher gar nicht in Zahlen ausdrücken“ so Kurt Tomaschek, Initiator und Leiter der unvergleichlichen Laienspielbühne.

Die vorsätzliche Zerstörung der Kleinkunsthöhle hat innerhalb der Puppenspielgemeinde Nürnbergs und bei vielen Freunden der Laienspielgruppe große Anteilnahme hervorgerufen. Mit einer großzügigen Spende von 10.300,- EURO von der „Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg“ konnte die völlig verbrannte Zuschauertribüne und ein Teil der Puppenbühne neu gefertigt werden. Eine neue Musik- und Lichanlage wurde über die Einnahmen mehrerer erfolgreicher Benefizaktionen z.B. von der „Schwabacher Puppenbühne“, dem Windsbacher Puppentheater „Kaspari“, dem Theater der Puppen im KaLi sowie den Nürnberger Falken finanziert. Für die Restaurierung der Märchen werden dringend noch weitere Geldmittel benötigt. (Spendenkonto: Freunde des Nürnberger Marionettentheaters e.V.; Hypovereinsbank Nürnberg; Kto.-Nr. 3012 004 80; BLZ 760 200 70)



Der historische Apollotempel (1823) wurde von der Stadt Nürnberg für ca. 275.000,- Euro gründlich restauriert und saniert. Sowohl die Außen- als auch die Innenfassade erstrahlen in neuem originalgetreuem Glanz. Die Puppenbühne und der Zuschauerraum mussten daraufhin streng nach denkmalgeschützten Vorgaben zwischen den vier Säulen eingebaut werden. „Das hat uns viel Zeit gekostet, da wir nicht nur die Puppenbühne sondern auch die Kulissen den engeren Platzverhältnissen anpassen mussten“ meinte Sylvia Triebfürst, Enkelin von Kurt Tomaschek und stellvertretende Leiterin des Nürnberger Marionettentheaters.

Aber nun kann es wieder mit neuem Schwung und viel Idealismus losgehen. Zum Auftakt der bei Jung und Alt geschätzten Marionettenbühne wird am Sonntag, 21.12.2003, das traditionelle und spannend inszenierte Märchen „Hänsel und Gretel“ gespielt. Die Vorstellungen finden immer sonntags um 15.00 Uhr statt. Vorbestellungen und Programm-inhalt sind unter der Tel. Nr. 0173 – 43 15 586 erhältlich.

**Kontakt:**

Nürnberger Marionettentheater

Sylvia Triebfürst

Tel. 0911-98 33 39 62

Sigrid Triebfürst

Tel. 0911-518 70 92